



PFARRBLATT

Grafenschachen — Neustift/Lafnitz — Kroisegg

Osterevangelium

Am ersten Tag der Woche, früh am Morgen, kamen sie mit den Spezereien, die sie bereitet hatten, zum Grabe. Sie fanden den Stein weggerollt vom Grabe, doch als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht. Sie waren ganz ratlos, als auf einmal zwei Männer vor ihnen standen in strahlendem Kleide und als sie voll Schrecken ihren Blick zu Boden senkten, sprachen jene zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern ist auferweckt worden. erinnert euch, wie er, noch in Galiläa, zu euch sagte: Der Menschensohn muss in die Hände der Sünder überliefert und gekreuzigt werden, am dritten Tag aber wieder auferstehen.“

IN DIESER AUSGABE:

Worte der Seelsorger	2
Adventgottesdienst	
75. Geburtstag	
Einladung Vortrag	
Erstkommunionvorbereitung - Bibelübergabe	3
Adventkonzert Neustift	4
Krippenspiel Pfarrkirche	
Kindergarten Neustift	
Pfarrcafe - Ministranten	
Sternsingeraktion	5
Lokalseelsorge	6
Sinnersdorf	
Termine	7
Kaplan Carich im Schottenkloster	8
Krankenbesuche	
Kirchenbesuch	



Feldkapelle in Wolfau

*Einladung zum Pfarrfest
am Fronleichnamstag, dem 4. Juni 2015, mit Festgottesdienst, Prozession und anschließendem Frühschoppen.*

Pfarrer Okeke und der Pfarrgemeinderat wünschen ein gesegnetes Osterfest



Fastenzeit / Ostern 2015

Und Petrus sagte zu Jesus:

„Herr, es ist gut, dass wir hier sind.

Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen,

eine für dich, eine für Mose und eine für Elija“ (Mt 17,4).

Diese Stelle ist aus der Verklärung Jesu am Berg Tabor entnommen (Mt 17, 1-9).

Jesus erscheint im Lichtkreis Gottes. Das Licht Gottes durchdringt ihn. Jesus macht selbst eine Erfahrung, indem das Eigentliche und das Wesentliche in seinem Leben aufstrahlt. Die Jünger (Petrus, Jakobus und Johannes), die mit Jesus am Berg Tabor (Ort der Verklärung) waren, erfüllt mit Zufriedenheit und Glück, reagierten wie benommen, als sie Jesus im strahlenden Licht sahen.

Auch wir kennen Situationen und Momente im eigenen Leben, in denen tiefste Zufriedenheit, Glück und erfülltes Leben zu spüren sind.

In solchen Momenten fühlt man sich „Ganz“. Man ist bei sich selbst daheim und hat Erdverbundenheit und Erdverwurzelung.

Petrus möchte mitten auf dem Berg, an diesem glücklichen Ort der Verklärung Jesu, sesshaft werden.

Hütten wollte er bauen, damit von all dem, was ihn zutiefst berührt hat, nichts verloren geht. So sollte es doch immer sein! Bei ihm kommt spontan der Wunsch, dieses wunderschöne Erlebnis festzuhalten. Diese Reaktion Petri erinnert mich an ein Lied:

„So ein Tag, so wunderschön wie heute,

So ein Tag, der dürfte nie vergeh'n.

So ein Tag, auf den ich mich so freute,

Und wer weiß, wann wir uns wiederseh'n.

Ach, wie bald entschwinden schöne Stunden,

Und die Tage im Wind verweh'n“.

Dieses Lied drückt genau die Sehnsucht aus, das Glück festhalten zu wollen. Dieses Lied singt aber auch vom Schmerz, weil wir ja wissen, dass das Festhalten des Glückes nicht möglich ist.

Unsere Erfahrung ist: Glück und Leben lassen sich nicht konservieren. Das Leben besteht aus einem Kommen und Gehen. Das Leben ist immer im Fluss. Tabor-Erfahrung und

Kreuz-Erfahrung greifen ein Stück unserer Wirklichkeit auf. Die Erfahrung des Kreuzes kennen wir – dabei hat das Kreuz in unserem Leben viele Namen: Krankheit, Verlust, Arbeitslosigkeit, Trennungen, zwischenmenschliche Probleme, um einige zu nennen. Auch wenn die Tabor-Erfahrungen (Glücksmomente – Sternstunden) nicht immer greifbar, verfü-

bar sind, im Glauben dürfen wir wissen: Das Dunkel ist nicht die ganze Wirklichkeit. Hinter allem Dunkel verbirgt sich – für kurze Zeit - der Glanz des Lichtes der Auferstehung. In der Wolke der Angst, in den Dunkelheiten unseres Lebens, lässt Gott uns nicht allein. Die Stimme Gottes hält uns und spricht zu uns. Die gemachten schönen Erfahrungen können wir nicht festhalten, doch wir können Kraft schöpfen aus den Momenten des Glücks, indem wir sie immer wieder in Erinnerung rufen und so aus diesen Kraftquellen leben.

Fastenzeit teilt uns mit: Unser Dasein in dieser Welt ist ein Gang der Seele zu Gott, ein Gang mit Höhen und Tiefen, mit glücklichen Momenten und mit dunklen Wolken der Angst. Doch Gott ist da – in Momenten der Verklärung (in Momenten des Glücks und der Zufriedenheit) und in Momenten der Kreuzesstunden (Karfreitage im eigenen Leben). Der Glaube an die Auferstehung die wir zu Ostern feiern, ermutigt uns immer wieder zu einem sinnerfüllten Leben.

Ihnen und Ihren Lieben, eine besinnliche Fastenzeit und ein schönes Osterfest.

Ihr Pfarrer Dr. Peter Okeke



Nigeria

Religionen - Kultur - Land - Politik

Vortrag von

Pfarrer Dr. Peter Okeke

Donnerstag, 16. April 2015, 19:30 Uhr

Pfarrheim Grafenschachen

Eintritt frei. Eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in Igbo-Ukwu, dem Heimatdorf von Pfarrer Okeke, wird gerne entgegengenommen.

Wir gratulieren!

OAR i. R. Franz Jelleschitz feierte am 4. März seinen 75. Geburtstag. Sein ganzes Leben lang mit Gott und unserer Pfarre verbunden, war er von 1971 bis 2007 im Pfarrgemeinderat tätig, von 1987 bis 2007 lenkte er mit seinem Team als Ratsvikar die Geschicke unserer Pfarre.

Redaktion, Pfarrgemeinderat und Kirchenchor gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubilar nachträglich alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Manfred Plaschka



Adventgottesdienst

Am 15.12.2014 fand zum zweiten Mal ein Adventgottesdienst für Senioren, auf Wunsch des Herrn Pfarrers, statt. Es wurden 90 Einladungen persönlich an unsere "70plus" überbracht und erfreulicherweise sind 40 gekommen. Einige nutzten auch die Gelegenheit zur Weihnachtsbeichte. Anschließend gab es im Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Kaffee. Die Herren bevorzugten ein Schnäpschen, zum Glück fand sich ein Fläschchen in der Küche.

Christine Pichlhöfer, Legion Mariens

Erstkommunionvorbereitung in Grafenschachen und Neustift/L

16 Kinder machen sich auf den Weg zur Erstkommunion. 16 strahlende Kinder, die eingeladen sind, mitzuwirken und mitzufeiern. Beim Fest der Annahme wurden sie vorgestellt. Die Kinder aus Grafenschachen am 7. Dezember 2014 und die Neustifter Erstkommunionkinder eine Woche später am 14. Dezember 2014.

Tischmütter in Grafenschachen:

Verena Zisser und Kerstin Hoppel

Sarah Arnold, Laura Hail, Bastian Hoppel, Isabella Loidl, Fabian Schuh, Simone Treiber, Sarah Wagner, Julian Zisser



Tischmütter in Neustift:

Monika Lechner und Carina Riegler

Sebastian Engel, Emily Halwachs, Lena Kurz, Janick Jesch, Marvin Lackner, Leonie Lechner, Leon Riegler, Julia Zisser

Heuer wird in unserer Pfarre gleich zweimal das Fest der



Erstkommunion gefeiert:

Am 19. April 2015 um 8:45 Uhr in Grafenschachen

Am 10. Mai 2015 um 10:00 Uhr in Neustift

Weitere wichtige Termine:

Bibelübergabe: So, 15. Februar 2015 um 8:45 Uhr

Fest der Versöhnung: Mi, 18. März 2015 16:00 Uhr

Familien-Gottesdienst „Wandlung“: Do, 26. März 2015 um 15:00 Uhr

Emmausgang: Fr, 10. April 2015 um 15:00 Uhr Treffpunkt bei der 1. Station am Kalvarienberg in Pinkafeld

Fronleichnam: Do, 4. Juni 2015 um 8:45 Uhr

Tischeltern, Religionslehrerinnen, die Familien und die ganze Pfarre mögen sie mit Freude und ihrem Gebet auf diesem Weg begleiten.

Pastoralassistentin Nina Kapfer



Bibelübergabe in der Pfarrkirche



„Herr, dein Wort ist ein Licht in meinem Leben“

Unter diesem Motto - passend zum diesjährigen Thema für die Erstkommunion - überreichte Pfarrer Peter den Erstkommunionkinder in der Messfeier die Bibel. Texte und Lieder legten das Evangelium aus und wurden von den EK- Kindern mitgestaltet. Danke an den Chor und die Tischmütter für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinden Grafenschachen und Neustift, welche die Kosten der Bibeln für die Erstkommunionkinder übernommen haben.

Gottes Wort belebt, ermutigt und zeigt uns den richtigen Weg. Das wünschen wir den Kindern und ihren Familien!

Pastoralassistentin Nina Kapfer

Adventkonzert vom 19. Dezember 2014 in der Kirche Neustift/L.

Der Kinderchor KISI und der Chor Heidiklromanac gestalteten am 19.12.2014 ein stimmungsvolles Adventkonzert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Lieder waren mit Bedacht ausgewählt und wurden von meditativen Texten umrahmt, die Gertraud Zisser gelesen hat. Besonders gut war auch ein Tanz, den die Kinder selbst entworfen haben. Christiane Holzer erarbeitete im Rahmen eines Projektes ein weihnachtliches Lied, das allen sehr gut gefiel. So haben viele zusammengeholfen, um das Gelingen dieses Konzertes zustande zu bringen und uns alle etwas näher auf dem Weg zur Geburt des Herrn zu begleiten. Vielen Dank.

Karin Grestenberger



Krippenspiel am 24. Dezember in der



Am Heiligen Abend fand in der Pfarrkirche Grafenschachen das alljährliche Krippenspiel statt. Unter der Leitung von Sonja Exel wurde dieses Mal das Kindermusical „Engelweihnacht“ einstudiert. Die Generalprobe fand bereits einige Tage vorher im Stadtsaal der Stadtgemeinde Pinkafeld statt, wo der Gesangsverein Pinkafeld unsere jungen Darsteller zum Mitwirken beim Adventkonzert einlud. Ganz besonders beliebt war das Musical auch heuer wieder bei unseren Kleinsten und so war auch dieses Jahr die Kirche bis zum letzten Platz gefüllt.

Sabine Wagner-Wachter



Besuch von Pfarrer Oeke im Kindergarten

Im Kindergarten Neustift lernen die Kinder über das Thema „Gott und die Welt“ - auch, welche Bräuche - wie Weihnachten, Ostern, etc. - es gibt und warum diese gefeiert werden. Daher kam ein Experte - Herr Pfarrer Peter Oeke - auf Besuch und erklärte neben dem Musizieren auch, warum es auch Geschenke zu den kirchlichen Feiertage gibt. Wappel Katrin



Ministranten

Am Christkönigssonntag, dem 23. November 2014 war auch der Tag für die Aufnahme der Ministranten. Leider konnten im heurigen Jahr keine Buben und Mädchen für diesen Dienst gewonnen werden. Ministrant sein bedeutet, Diener sein. Diener im Gottesdienst zu sein stellt auch eine gewisse Haltung dar, die jeder Christ im Herzen haben sollte. Sollten Kinder Interesse an diesem Dienst haben, bitte im Pfarramt melden. Danke. Karl J. Reiterer

Pfarrcafe



Am 15.02.2015 wurde im Pfarrheim im Anschluss an den Gottesdienst mit Bibelübergabe ein Pfarrcafe veranstaltet. Die Besucher konnten sich bei selbstgebackenen Torten, Schnitten, Krapfen und Kaffee gemütlich über die diversen Neuigkeiten austauschen. Wappel Margit

STERNSSINGERAKTION 2015

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden am 28.12.2014 unsere Sternsinger gesegnet und entsendet. Unter dem Motto „Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt“ zogen am 2.01.2015 wieder sieben Sternsingergruppen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus, um Spenden für Hilfsprojekte in der Dritten Welt zu sammeln. Dabei wurde ein Gesamtbetrag von **€ 3.926,30**, (**Grafenschachen: € 2.097,10**, **Kroisegg: € 605,00**, **Neustift/L.: € 1.224,20**) erzielt.

GRAFENSCHACHEN:

Begleitperson: Losert Raimund
Sternsinger: Hatzl Jonas, Zankl Julian, Hofer Jonathan
Begleitperson: Reiterer Karl
Sternsinger: Hatzl Jana, Halwachs Jana, Wachter Emily, Waldl Corina
Begleitperson: Reiterer Eva
Sternsinger: Bärnschütz Laura, Strobl Hanna, Kainer Anna-Lena, Wappel Miriam
Begleitperson: Plaschka Ingeborg
Sternsinger: Pratl Michaela, Pratl Rebecca, Pferschy Lukas, Wappel Andre

KROISEGG:

Begleitpersonen: Michalek Lisa, Schermann Margarete
Sternsinger: Krautgartner Celine, Krautgartner Nico, Bözlbauer Tobias, Hatzl Markus

NEUSTIFT/L.

Begleitperson: Salmhofer Rupert
Sternsinger: Müllner Celina, Karner Vanessa, Karner Christina, Hanifl Paulina, Artner Anja
Begleitperson: Losert Marianne
Sternsinger: Halwachs Lena, Losert Celina, Teichmeister Markus, Teichmeister Carina
Ich möchte mich bei allen Sternsängern und Ihren Begleitpersonen recht herzlich bedanken.
Mein Dank gilt auch jenen, die uns mit ihrer Spende unterstützt haben.
Plaschka Ingeborg



Die Seelsorgestelle Sinnersdorf stellt sich vor

Erstmals wurde im Jahr 1756 vom Marktrichter Georg Färber berichtet, dass die Sinnersdorfer auf dem zu Pinkafeld gehörigen Anger einen Glockenstuhl errichtet und eine „würckliche Klokken“ aufgezogen hätten. Im gleichen Jahr trugen die Sinnersdorfer Steine, Ziegel und Kalk zusammen. Die kanonische Visitation berichtet 1757 von der Fertigstellung einer Kirche.

Die Kirche wurde dem Hl. Patrizius und dem Hl. Donatus geweiht.

1779 gab es bereits 2 Glocken und man berichtete von einem angefarbelten und teils vergoldetem Altar, sowie von den Statuen der Hl. Anna und dem Hl. Donatus.

1941 wurde die Lokalseelsorgestelle Sinnersdorf ins Leben gerufen. Dieser wurden die Gemeinden Hochart, Wiesfleck, Schreibersdorf und Oberwaldbauern zugewiesen.

1955 wurde die Kirche an der Seite des Altarraumes verlängert und an der linken Seite die Sakristei angebaut und 3 Kunstglasfenster mit den Bildnissen des Hl. Florian, des Hl. Donatus und des Hl. Patrizius eingesetzt. Unter dem Lokalseelsorger Martin Kleinl wurden die seitlichen Fenster ebenfalls in Kunstglas erneuert und stellen die Hl. Thersia v. Lisieux, den Hl. Karl Borromäus, den Hl. Antonius und die Hl. Barbara dar.



1977 wurde der Kirchturm erneuert, die Außenfassade renoviert, eine Bankheizung installiert und der Kirchenplatz gestaltet.

1984 wurde ein Mehrzweckraum mit Aufbaumöglichkeit zugebaut. Ein Jahr später wurde das Geläute mit einer 3. Glocke ergänzt und ein elektrisches Läutwerk installiert.

Weitere Instandhaltungsmaßnahmen erfolgten im Jahr 1997 mit einer kompletten Innenrenovierung und 2009 wurde der Kirchenplatz barrierefrei neu angelegt.

Sinnersdorf verfügt über einen Pfarrfriedhof, welcher im Jahr 1948 angelegt wurde.

Der Ort gehört politisch zur Gemeinde Pinggau (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld) und pfarrlich zu Pinkafeld und somit als „Steirer“ zur Diözese Eisenstadt.

Zur Pfarrgemeinde Sinnersdorf zählen 224 Katholiken (Stand Ende 2014).

Dem Pfarrgemeinderat gehören 8 Mitglieder an: *siehe Foto*



1. Reihe v. links: Margit Koller, Martha Ferstl, Stefanie Pulay

2. Reihe v. links: Paul Gamperl, Walter Koller, Jens Heissenberger, Josef Rudolf, Gottfried Simon

Die Gottesdienstordnung sieht pro Monat 2 Sonntagsmessen (8: 45 Uhr und 10 Uhr),

1 Wortgottesdienst (10 Uhr) und eine Samstag-Vorabendmesse (18 Uhr) vor.

Anfang August findet immer zu Ehren des Hl. Donatus der „Donati-Kirtag“ und gleichzeitig das Pfarrfest statt.

Mitte des Jahres werden alle Geburtstags- und Hochzeitsjubilare zu einer gemeinsamen Feier in die Kirche eingeladen.

Am Vorabend des 1. Adventsontags wird mit einer Feier in der Kirche auf den Advent eingestimmt.

Der Pfarrgemeinderat freut sich über eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Sinnersdorfern,

den angrenzenden Bewohnern von Hochart, der Burgenlandsiedlung und dem Hochleitenweg, sowie den Vereinen, der Gemeinde und der Pfarre.

Ebenso über einen guten Kirchenbesuch und eine rege Teilnahme von der Ortsbevölkerung, aber auch von Gästen aus dem großen Seelsorgeraum.

Alle sind in Sinnersdorf herzlich willkommen!

z.B. bei einer Messfeier oder beim „Donati – Kirtag und Pfarrfest“

am Sonntag, dem 02. August 2015.

Walter Koller



Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei:

Pfarrer Okeke: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Herr Karl Reiterer: Donnerst. von 16 bis 18 Uhr. Zuständig für Messannahmen.

Frau Sonja Exel: Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Anmeldung zu den Sakramenten (Taufen, Hochzeiten ..) und Ausstellen von Taufscheinen, Matrikenauskünfte

Telefon Pfarrkanzlei: 03359/2208

Pfarrer Peter Okeke erreichen Sie unter 0676/606 25 36

Kaplan David Grandits erreichen Sie unter 0664/194 50 83

Pfarrer Mariusz Malek erreichen Sie unter 0660/6964561

Mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes bitten wir Sie wieder höflich um Ihre finanzielle Unterstützung! Mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, das Pfarrblatt in alle Familien zu bringen. Für Ihre Spende benutzen Sie bitte den beiliegenden Zehrschein! Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Gabe!

Gottesdienste **Grafenschachen**: jeden Sonn- und Feiertag in der Pfarrkirche um 8:45 Uhr. An Wochentagen: am Donnerstag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche, davor ist um 18:30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit.

15. März 10:00 Fastensuppenessen
26. März 18:00 Bußgottesdienst
29. März 08:45 Palmsonntag: Palmweihe am Parkplatz - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
02. April 19:00 Gründonnerstag: Liturgie mit Fußwaschung
03. April 09:00 Karfreitag: Kreuzweg
15:00 Karfreitagsliturgie - Kreuzverehrung
04. April 06:00 Karsamstag: Weihfeuer bei der Pfarrkirche
11:00 Osterspeisensegnung
19:00 Osternachtsfeier u. Auferstehungsprozession
05. April 08:45 Ostersonntag: Festgottesdienst
06. April 08:45 Ostermontag: Festgottesdienst
19. April 08:45 Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche
03. Mai 14:00 Maiandacht Unterwaldbauern bei Fam. Losert
14. Mai 08:45 Christi Himmelfahrt: Gottesdienst
17. Mai 13:30 Fußwallfahrt nach Rohrbach/L. (Hl.Bründl)
16:00 Andacht beim Hl. Bründl
23. Mai 18:00 Maiandacht in Grafenschachen
24. Mai 08:45 Pfingstsonntag: Festgottesdienst
25. Mai 06:00 Fußwallfahrt Pöllauberg - Reisesegen
16:00 Gottesdienst Pöllauberg
31. Mai 08:45 Dreifaltigkeitssonntag: Festmesse zum Kirtag
04. Juni 08:45 Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession anschließend Pfarrfest

Gottesdienste in **Neustift/L.**: jeden 2. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 4. Mittwoch im Monat ebenfalls um 18:00 Uhr.

29. März 10:00 Palmsonntag: Gottesdienst mit Palmweihe
02. April 20:45 Gründonnerstag: Ölbergstunde in der Kirche
04. April 10:00 Karsamstag: Osterspeisensegnung
05. April 10:00 Ostersonntag: Festgottesdienst
09. Mai 18:00 Maiandacht
10. Mai 10:00 Erstkommunionfeier
17. Mai 14:00 Fußwallfahrt nach Rohrbach/L (Hl.Bründl)
24. Juni 10:00 Pfingstsonntag: Festgottesdienst
25. Juni 07:00 Pfingstmontag: Fußwallfahrt Pöllauberg

Gottesdienste in **Kroisegg**: jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr.

04. April 09:00 Karsamstag: Osterspeisensegnung
06. April 10:00 Ostermontag: Festgottesdienst
16. Mai 18:00 Maiandacht
17. Mai 13:30 Fußwallfahrt nach Rohrbach/L (Hl.Bründl)
25. Juni 06:00 Pfingstmontag: Fußwallfahrt Pöllauberg - Reisesegen in der Pfarrkirche

Änderungen kurzfristig möglich. Die genauen Termine werden sonntags verkündet und sind den Anschlagtafeln und dem Schaukasten zu entnehmen.

Karfreitag und Karsamstag sind auch heuer wieder Kinder mit Ratschen in der Pfarre unterwegs! Interessierte Kinder bitte bei Ingeborg Plaschka 0664/7692015 melden!

Termine - Grafenschachen

Legion Mariens

Jeden Montag trifft sich im Pfarrheim Grafenschachen die Gruppe der Legion Mariens, um 19 Uhr.

Am 1. Montag des Monats findet das Treffen im Pfarrheim Pinkafeld nach der Hl. Messe in der Anbetungskapelle statt.



Herzliche Einladung zur
KINDER-SING-GRUPPE
im Pfarrheim Grafenschachen,
jeweils an folgenden
Samstagen um 14 Uhr:
14.3., 28.3., 11.4., 25.4.,
2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6.
Auf Dein Kommen freut sich

Termine - Neustift/L.

Kindersinggruppe – KISI – Kids

Termine: 9., 16. und 30. April, 7. und 21. Mai, 16. und 25. Juni.

Frauenrunden

7. April, 5. Mai, 2. Juni 2015

Herzliche Einladung zur Ölbergstunde am Gründonnerstag (2. April) 20:45 Uhr in der Kirche Neustift/L. Wachen mit dem Herrn mit Liedern und Gebeten!

Gründonnerstag, 2. April, 18:00 Uhr.
Evangelischer Gottesdienst - Abendmahlfeier in der Pfarrkirche Grafenschachen

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Juni 2015

Impressum:

Das „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L. und Kroisegg“ ist das Informationsblatt der Pfarre Grafenschachen und erscheint 4 mal jährlich.

Inhaber, Herausgeber, Redaktion:
Röm. kath. Pfarre Grafenschachen,
7423 Grafenschachen 23
Gestaltung: Johann Hochwarter
Druck: Gröbner Druck Oberwart

Offenlegung nach Mediengesetz § 25:
Der Alleininhaber des „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L. u. Kroisegg“ ist das röm. kath. Pfarramt Grafenschachen. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Grafenschachen, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Ein erster Einblick in mein Leben im Kloster



Liebe Pfarrgemeinde!

Nach der Verabschiedung im Sommer habe ich seit dem 1. September 2014 eine neue Heimat: die Benediktinerabtei „Unsere Liebe Frau zu den Schotten“. Dieses Benediktinerkloster wurde von Heinrich II. 1155 gestiftet und gilt damit als das älteste Kloster Wiens. Befand sich das Schottenstift damals noch außerhalb der Stadtmauern der Stadt Wien, so liegt es heute in der Innenstadt, im ersten Bezirk. Woher der Name „Schotten“? Heinrich II. ließ das Kloster bewusst mit iroschottischen Mönchen besiedeln, da diese zu jener Zeit in hohem Ansehen standen. Allerdings: 1418 verließen die letzten iroschottischen Mönche das Kloster.

Dennoch hält sich der Name „Schotten“ (Schottentor, Schottenring, Schottenfeldgasse...) bereits seit weiteren 600 Jahren.

Am Fest des Hl. Martin, am 11.11., wurde ich in das Noviziat aufgenommen. An diesem Tag erhielt ich das Ordensgewand und einen Ordensnamen – Simeon, benannt nach Simeon, dem Neuen Theologen.

Interesse am Schottenstift? Auf der Homepage gibt es zahlreiche weitere Informationen: Wer sind die Mönche? Wie sieht unser Tagesablauf aus? Was gehört noch alles zum Schottenstift?...

Euer Pater Simeon (Thorsten) Carich OSB



Krankenbesuche Wie in unserer Pfarre üblich, werden auch heuer wieder zu Ostern Krankenbesuche mit Kommunionsspendung durchgeführt. Unser Herr Pfarrer, in Begleitung von Herrn Reiterer, wird die jeweiligen Personen aufsuchen. Für die Termine in der Karwoche werden ihre Wünsche telefonisch oder persönlich von Herrn Reiterer entgegengenommen (Tel. 0664/39 38 797). Wir wollen damit älteren und gebrechlichen Personen die Möglichkeit bieten, an diesen großen Festtagen die Heilige Kommunion zu empfangen.

Karl J. Reiterer

Statistik Kirchenbesucher

Am Christkönigssonntag, dem 23. November 2014, fand auch die Zählung der Kirchenbesucher statt: Es waren an diesem Tag insgesamt 263 Personen in unserer Pfarrkirche. Davon 112 aus Grafenschachen, 75 aus Neustift, 40 aus Kroisegg und 36 Personen aus anderen Gemeinden. Aus unserer Pfarrgemeinde waren somit 227 Personen beim Gottesdienst. Wir haben insgesamt 1812 Katholiken, dies entspricht somit einem Anteil von 12,5% Messbesuchern.

Karl J. Reiterer

Schützenhofer GmbH

Obst Gemüse Waldfrüchte
7423 Grafenschachen 33

Tel. 03359/2365, Fax 03359/2807
0676/7299559 0676/7299558

schuetz.man@aon.at





UNSERE WÄRME HAT MEHR POWER.



DER NEUE KOMBIKESSEL SP DUAL.
Die Technologie der Zukunft:

SCHEITHOLZ UND PELLETS PERFEKT KOMBINIERT	GERINGER STROMVERBRAUCH
INNOVATIV	PELLETSEINHEIT NACHRÜSTBAR
AUTOMATISCHE ZÜNDUNG UND BETRIEBSFORTFÜHRUNG	

* 10 Jahre Vollgarantie inkl. Verschleißteile nur in Verbindung mit einem X10-Wartungsvertrag lt. Garandabedingungen.

www.froiling.com 07248 / 606 - 2101

